

An deiner Schulter – The Upside of Anger (Start 7. Juli 2005)

Wenn man dem Hollywood-Filmen glauben schenken darf, wohnen 90% der weißen Nordamerikaner in großen Vorstadt villen. Auch Terry Wolfmeyer haust mit ihren vier fast erwachsenen Töchtern in einem imposanten Eigenheim mit Swimming-Pool. Doch Terry hat ein Problem. Ihr Mann ist plötzlich verschwunden. Sie vermutet, dass er mit seiner Sekretärin nach Schweden durchgebrannt ist. Aus Angst vor der Wahrheit kann sie sich aber nicht zu einem Telefongespräch nach Schweden durchringen. Stattdessen wird ein Glas Alkohol ihr bester Freund.

Das ist die Ausgangslage von „The Upside of Anger“ von Mike Binder, der jetzt unter dem Titel „An deiner Schulter“ in die deutschen Kinos kommt. Natürlich kann sich die Geschichte nicht ohne Mann 117 Minuten hinziehen. Und so lässt Binder den einstigen Baseball-Star Denny an Terrys Haustür anklopfen. Von nun an macht Denny Terry den Hof. Terry nimmt dagegen Denny gar nicht so richtig wahr, obwohl er so oft da ist, dass er schon zum Inventar gehört. Auch ihre vier Töchter versuchen Terry aufzumuntern. Sie kochen gemeinsam und haben Verständnis für die Launen ihrer Mutter. Auch sie sind vom Verschwinden ihres Vaters erschüttert, stellen aber im Vertrauen auf ihre Mutter ebenfalls keine Recherchen an. Doch auch das reicht nicht um die Laufzeit zu füllen. Um der Geschichte noch etwas Dramatik einzuhauchen, wird Tochter Emily mit einer unbekanntem Krankheit ins Hospital eingeliefert ...

Scheidungskind Mike Binder hat sich für das Drehbuch von der eigenen Biografie inspirieren lassen: „Meine Mutter machte mehrere Jahre lang eine harte Zeit durch“. Mit dem Film will er die Folgen fehlgeleiteter Wut zeigen: „Es handelt von den Dingen im Leben, an die man Wut und Ärger verschwendet, nur um später festzustellen, dass man sich komplett geirrt hat“. Neben Drehbuch und Regie übernahm Mike Binder auch die Rolle des in die Jahre gekommenen Leiters der Radiostation, bei der Denny, alias Kevin Costner, als Moderator arbeitet. Die Rolle der verlassenen Ehefrau Terry spielt Joan Allen.

Mich konnte „An deiner Schulter“ nicht begeistern. Die Geschichte ist sehr konstruiert. Trotz Kummers würde bei einem Vermisstenfall wohl jeder Himmel und Hölle in Bewegung setzen um Klarheit über den Verbleib der geliebten Person zu haben. Die Schauplätze sind langweilig. Wie bei einer Daily-Soap spielen die meisten Szenen im Haus der Wolfmeyers. Außerdem hat der Film aus meiner Sicht viele Längen.

„An deiner Schulter“ von Mike Binder startet heute in Deutschland.